

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 4. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

Fehlende Grundbildung trotz Schulbesuchs – Was unternehmen Senat und KMK?

und **Antwort** vom 27. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17593
vom 4. Dezember 2023
über Fehlende Grundbildung trotz Schulbesuchs – Was unternehmen Senat und KMK

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In der 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Familie am 28.09.2023 fragte ich den Senat: „Jetzt haben viele gering Literalisierte berichtet, dass sie sich in der Schule irgendwie durchgemogelt haben. Meine Frage: Wie konnte es dazu kommen, dass junge Menschen unser Schulsystem durchlaufen und vor allen Dingen auch abschließen und dennoch so starke Probleme gerade beim Lesen und Schreiben haben? Was sind die Maßnahmen, wie man diesem Problem begegnen sollte?“

Sts Dr. Torsten Kühne antwortete: „[...] Gerade im Kreise der Kultusministerkonferenz ist uns das auch ein ganz wichtiges Thema, dass es gar nicht erst soweit kommen kann. Wir wollen, dass jedes Kind die Schule mit einem Abschluss verlässt und dann die entsprechenden Kenntnisse, zumindest die basalen Kenntnisse, hat. Auch da haben wir weitere Strategien entwickelt. Wir haben gerade aktuell in der letzten Kultusministerkonferenz – wir sind ja gerade das Präsidenschaftsland – das Thema der basalen Kenntnisse und der Stärkung der Bildung der basalen Kenntnisse auf die Agenda gezogen. Wir wollen da vorankommen, denn es ist, wie gesagt, unser Anspruch, dass bei allen, die hier in Deutschland eine Schulbildung durchlaufen haben, dieser Fall eigentlich gar nicht eintreten sollte. Natürlich sind wir realistisch und wissen, dass es im Augenblick vorkommt, aber wir unternehmen die gemeinsamen Anstrengungen, da-mit das gar nicht erst passiert.“ <https://www.parlament-berlin.de/ados/19/BildJugFam/protokoll/bjf19-026-wp.pdf>

1. Welche „weiteren Strategien“ wurden im Kreise der KMK entwickelt, dass „jedes Kind die Schule mit einem Abschluss verlässt und dann die entsprechenden Kenntnisse, zumindest die basalen Kenntnisse, hat“?
2. Inwiefern und mit welchem Erfolg hat Berlin „das Thema der basalen Kenntnisse und der Stärkung der Bildung der basalen Kenntnisse in der Kultusministerkonferenz auf die Agenda gezogen“?

Zu 1. und 2.: Das Gutachten der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission der Kultusministerkonferenz (SWK) „Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule“ unterstreicht die Bedeutung der basalen Kompetenzen für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn. Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat auf Basis dieses Gutachtens die Überarbeitung der Empfehlung zur Arbeit in der Grundschule beauftragt. Hierbei liegt der Fokus auf den Fächern Deutsch und Mathematik.

Die KMK entwickelt die Monitoring-Instrumente weiter und plant eine Datenbank für Diagnoseinstrumente. Ziel ist es, die basalen Kompetenzen schon früh im Bildungsverlauf abbilden zu können, um frühzeitig individuelle Förderung zu ermöglichen, insbesondere wenn die basalen Kompetenzen im sprachlichen und mathematischen Bereich, die das Fundament für das Weiterlernen in allen Fächern bilden, gering ausgeprägt sind. Von Berliner Seite wurde zudem angeregt, Monitoring-Instrumente so weiterzuentwickeln, dass die Schulen bei der datenbasierten Unterrichts- und Schulentwicklung unterstützt werden können.

Die SWK hebt in ihrem Gutachten „Basale Kompetenzen vermitteln – Bildungschancen sichern. Perspektiven für die Grundschule“ die Bedeutung der frühen Bildung hervor. Die KMK hat sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit der Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK) – auch auf Basis des gemeinsamen Rahmens für die frühe Bildung in Kindertagesstätten – Maßnahmen zum Übergang von der frühkindlichen Bildung in die Grundschule zu erörtern und ggf. weiterzuentwickeln. Ziel ist eine engere Kooperation der Aufgabenträger und Einrichtungen untereinander und mit den Familien, um die Bildungskontinuität zu sichern. Berlin als KMK-Präsidentschaftsland in 2023 und Brandenburg, 2023 Vorsitzland der JFMK, haben in diesem Jahr zu der ersten gemeinsamen Sitzung der beiden Fachministerkonferenzen eingeladen, um bei diesem und weiteren Themen gemeinsam weiterzuarbeiten.

3. Wie will der Senat sicherstellen, „dass bei allen, die hier in Deutschland eine Schulbildung durchlaufen haben“ die basalen Kenntnisse, die basalen Fähigkeiten, die basalen Kompetenzen vorliegen? Welche „gemeinsamen Anstrengungen“ wurden und werden unternommen?

Zu 3.: Der Senat fokussiert seine Vorhaben künftig noch stärker auf die Sicherung basaler Kompetenzen in den Bildungsphasen Elementarbereich, Primar- und Sekundarbereich und in der beruflichen Bildung und wird dazu im Verlauf des aktuellen Schuljahres eine Gesamtstrategie vorlegen (https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/schulstart-2023_2024.pdf?ts=1702425640).

4. Was ist ursächlich dafür, dass bei Menschen, die in Berlin bzw. Deutschland eine Schullaufbahn absolviert haben, dennoch die basalen Kenntnisse, die basalen Fähigkeiten, die basalen Kompetenzen fehlen?

Zu 4.: Die Ursachen für unterschiedliche Kompetenzentwicklung sind individuell sehr verschieden. Dem Senat liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

5. Insofern der Senat erklärte, „dass es im Augenblick vorkommt“, dass bei Menschen, die in Deutschland eine Schulbildung durchlaufen haben, die basalen Kenntnisse, die basalen Fähigkeiten, die basalen Kompetenzen fehlen, frage ich: Welche Zahlen liegen dem Senat dazu vor?

Zu 5.: Konkrete Zahlen zu dem in der Frage gestellten Sachverhalt werden in der zuständigen Senatsverwaltung nicht erhoben, so dass dem Senat dazu keine Zahlen vorliegen.

Berlin, den 27. Dezember 2023

In Vertretung

Christina Henke

Senatsverwaltung für Bildung,

Jugend und Familie